



**Harald Schlepper, Communication Manager VDW GmbH**

Die IDS hat bisher mit jeder Veranstaltung neue Rekorde aufgestellt. Ob das auch bei der 33. Auflage so sein wird, muss sich zeigen. Eine Trendwende kann aus unserer Sicht als Spezialist für Endodontie jedenfalls bisher nicht ausgemacht werden. 2008 war nach zehn Jahren ununterbrochen starkem Wachstum ein neues Rekordjahr für VDW. Die IDS 2009 wird uns als Leitmesse der Dentalwelt sicher etwas mehr Aufschluss darüber bringen, wie sich unsere Branche im wirtschaftlichen Umfeld entwickeln wird. Wir erwarten, dass die Zahl der Patienten und Behandlungsfälle in etwa konstant bleiben wird. Wahrscheinlich werden sich viele Zahnärzte vor jeder Kaufentscheidung noch mehr informieren und noch mehr vergleichen. Wo kann das besser geschehen als gerade auf der IDS? Wir sehen da für VDW die Chance mit unseren Beratungsqualitäten zu punkten. Als Komplettanbieter im Segment Endodontie mit einem höchst kompetenten Team sind wir sehr gut aufgestellt.

Die moderne Endodontie wird durch den sinnvollen Einsatz innovativer Produkte weniger mühsam für den Zahnarzt und weniger belastend für den Patienten. Standardisierte Behandlungsprotokolle sichern die Reproduzierbarkeit einer qualitativ hochwertigen Zahnerhaltung mit guter Langzeitprognose. Ein geringerer Materialverbrauch gleicht im Zusammenwirken mit der signifikanten Zeitersparnis die notwendigen Investitionen und höheren Materialkosten mehr als aus. Für die unterschiedlich strukturierten Praxen bieten wir individuell passende Behandlungskonzepte an. Unsere Berater im Innen- und Außendienst stehen dem Zahnarzt auch nach dem Kauf fachlich zur Seite. Mit diesem runden Angebot erwarten wir auch 2009 eine für uns erfolgreiche IDS.

Highlights am VDW-Stand: 1.) Ein kompaktes Ultraschallgerät, das seine Stärken bei der Spülungsaktivierung und Beseitigung der Schmierschicht, der Entfernung von Wurzelstiften, frakturierten Instrumenten und Füllmaterial, der Freilegung auch versteckter Kanaleingänge usw. zeigt. 2.) Mit GuttaMaster wird die thermoplastische Obturation um die schnelle, zuverlässige Methode einer optimierten Trägerstifttechnik erweitert.